

TISCHVORLAGE DER TBS AÖR NR.: 174/2013

Bezeichnung des Tagesordnungspunkts		
Freigabe von Investitionsmitteln aus dem WP 2013 - Bereich Friedhof		
Datum 23.09.13	Geschäftszeichen FEP	Beigef. Anlagen im einzelnen (mit Seitenzahl)
Federführende Abteilung: TBS Friedhofsangelegenheiten		Beteiligte städtische Fachbereiche:
Beratungsgremien	Beratungstermine	Zuständigkeit
Verwaltungsrat TBS	24.09.2013	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Sperrung des Wirtschaftsplanansatzes 2013 für die Digitalisierung von Daten im Bereich Friedhof in Höhe von 5.000,- € wird aufgehoben.

Sachverhalt:

Der Verwaltungsrat hat in der Sitzung vom 16.04.2013 Investitionsmittel des Wirtschaftsplanes 2013 gesperrt (vgl. Anlage zur Niederschrift vom 16.04.2013). Zur Freigabe der Mittel ist jeweils ein Beschluss des Verwaltungsrates herbeizuführen.

Der Vorstand bittet den Verwaltungsrat, die Mittel für die Maßnahme „Digitalisierung Daten Friedhof“ in Höhe von 5.000,- € freizugeben.

Erläuterung:

Vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen (Reduzierung der Bestattungszahlen, Vermehrung der nicht belegten Flächen, dadurch verursachte Erhöhung des Pflegeaufwandes, etc.) und mit Blick auf eine zukünftig verstärkte Zusammenarbeit mit dem kirchlichen Friedhof, hält der Vorstand die Erarbeitung einer nachhaltigen Friedhofsentwicklungsplanung für erforderlich.

Hierfür ist eine aktuelle und auswertbare Datenbasis unabdingbare Voraussetzung. Bisher werden die flächenbezogenen Daten (Grabfelder, Belegungsarten, Laufzeiten, etc.) in Papierform verwaltet und verursachen einen erheblichen Aufwand für die Verwaltung.

Die beschriebene Situation stellt sich auf dem benachbarten kirchlichen Friedhof in gleicher Weise dar. Aus diesem Grund wird ein gemeinsames Vorgehen beider Träger angestrebt. Die Überlegungen bezüglich Entwicklungsplanung und Datengrundlage wurden bereits gemeinsam betrieben.

TBS und Kirche liegen Angebote für die Digitalisierung und Vermessung der Friedhöfe vor. Es soll noch in diesem Jahr ein Auftrag hierfür erteilt werden.

Ergänzender Hinweis:

Im Personalentwicklungskonzept der TBS wird davon ausgegangen, dass im Jahr 2018 die Verwaltungsstelle im Bereich Friedhof nicht mehr besetzt wird. Dieses Ziel ist nur dann realistisch, wenn Verwaltungsaufgaben automatisiert und verschlankt werden können.

Deshalb ist auch das eingesetzte Friedhofsverwaltungsprogramm von Bedeutung. Das derzeitige System wird die zukünftigen Ansprüche nicht erfüllen können. Es wird überlegt, die bereits bei Stadt und TBS eingesetzte Software mps um das integrierte Friedhofsmodul (mpsFIM) zu ergänzen. Die Kirche arbeitet seit Jahren mit mpsFIM.

Diese Hintergründe und weitere Schritte im Rahmen der Friedhofsentwicklungsplanung sollen ausführlich für die Sitzung des Verwaltungsrates am 26.11.2013 aufbereitet und zur Beratung vorgelegt werden.

Der Vorstand
gezeichnet
Markus Flocke